



# HELLERAU

.org

20. – 23.03.2024

**Nebenan/  
Mellettünk**

Unabhängige Kunst  
aus Ungarn

<b>Mi</b> <b>20.03.</b>	<b>Gábor Reisz</b> Bad Poems	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 20:00 Uhr</li> <li>● Thalia Kino Dresden</li> <li>● ca. 1 Std. 40 Min.</li> </ul>
<b>Do</b> <b>21.03.</b>	<b>Kristóf Kelemen</b> Necromancy	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 17:00 – 20:00 Uhr</li> <li>● Ecksalon Ost</li> <li>● je Slot ca. 30 Min.</li> </ul>
	<b>Viktor Szeri</b> Fatigue	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 18:00 Uhr</li> <li>● Großer Saal</li> <li>● ca. 50 Min.</li> <li>● Publikumsgepräch im Anschluss</li> </ul>
	<b>Begrüßung, Sekt &amp; Snacks</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 19:45 Uhr</li> <li>● Dalcroze-Saal</li> <li>● Eintritt frei</li> </ul>
	<b>Adrienn Hód/ HODWORKS</b> Voice of Power	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 20:30 Uhr</li> <li>● Großer Saal</li> <li>● ca. 1 Std. 30 Min.</li> <li>● Publikumsgepräch im Anschluss</li> </ul>
<b>Fr</b> <b>22.03.</b>	<b>Kristóf Kelemen</b> Necromancy	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 18:00 – 22:30 Uhr</li> <li>● Ecksalon Ost</li> <li>● je Slot ca. 30 Min.</li> </ul>
	<b>Dávid Somló</b> Mandala	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 18:00 &amp; 22:00 Uhr</li> <li>● Nancy-Spero-Saal</li> <li>● ca. 1 Std.</li> </ul>
	<b>Proton Theatre</b> 10 Minutes of Poetry – Lili Monori	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 18:30 Uhr</li> <li>● Dalcroze-Saal</li> <li>● ca. 1 Std. 10 Min.</li> <li>● Publikumsgepräch im Anschluss</li> </ul>
	<b>László Göndör &amp; Éva Katona</b> Living the Dream with Grandma	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 20:30 Uhr</li> <li>● Großer Saal</li> <li>● ca. 1 Std. 30 Min.</li> <li>● Publikumsgepräch im Anschluss</li> </ul>
	<b>Exotic Girlfriend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 23:00 Uhr</li> <li>● Seitenbühne Ost</li> <li>● ca. 1 Std.</li> </ul>

Das  
Festival auf  
einen  
Blick

<b>Sa</b> <b>23.03.</b>	<b>Jó étvágyat!</b> Brunch & Talk mit ungarischen Kultur- akteur:innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 12:00 Uhr</li> <li>● Dalcroze-Saal</li> <li>● ca. 2 Std. 30 Min.</li> </ul>
	<b>Open Studio von Resi- denzkünstler:innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 16:00 Uhr</li> <li>● Treff: Besucher- zentrum</li> <li>● ca. 3 Std.</li> </ul>
	<b>Kristóf Kelemen</b> Necromancy	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 14:00 – 16:00 Uhr</li> <li>● 19:00 – 21:00 Uhr</li> <li>● Ecksalon Ost</li> <li>● je Slot ca. 30 Min.</li> </ul>
	<b>Dávid Somló</b> Mandala	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 15:00 Uhr</li> <li>● Nancy-Spero-Saal</li> <li>● ca. 1 Std.</li> </ul>
	<b>Krisztián Ungváry</b> Ungarn und die Frage seiner Westintegra- tion 1867 – 2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 15:00 Uhr</li> <li>● Dalcroze-Saal</li> <li>● ca. 1 Std.</li> </ul>
	<b>Die Lage der Autokratie in Ungarn</b> Panel & Gespräch	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 16:30 Uhr</li> <li>● Dalcroze-Saal</li> <li>● ca. 2 Std.</li> </ul>
	<b>Réka Oberfrank</b> Miracle	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 19:30 Uhr</li> <li>● Großer Saal</li> <li>● ca. 1 Std.</li> <li>● Publikumsgepräch im Anschluss an die Vorstellung von RING</li> </ul>
	<b>SUB.LAB.PRO/Jenna</b> Jalonen RING	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 20:45 Uhr</li> <li>● Großer Saal</li> <li>● ca. 50 Min.</li> <li>● Publikumsgepräch im Anschluss</li> </ul>
	<b>Lazy Calm Raga</b> DJ-Set	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 22:15</li> <li>● Dalcroze-Saal</li> <li>● ca. 2 Std.</li> </ul>

# Nebenan/ Mellettünk

Unabhängige Kunst  
aus Ungarn  
20. – 23.03.2024

In der Festivalreihe „Nebenan“ zeigt HELLERAU regelmäßig zeitgenössische Kunst aus Regionen, in denen Künstler:innen unter schwierigen politischen Bedingungen arbeiten. Die dritte Ausgabe widmet sich der unabhängigen Performing Arts Szene in Ungarn, die seit der Machtergreifung der rechtspopulistischen Partei Fidesz unter Viktor Orbán 2010 von starken finanziellen Kürzungen betroffen ist. Während etablierte Companys ihre künstlerische Arbeit beenden oder das Land verlassen, entscheiden sich insbesondere junge Tanz- und Performancekünstler:innen, unabhängig zu arbeiten und ihre persönlichen Erfahrungen und ihre Sicht auf die Gesellschaft zum Ausdruck zu bringen. „Nebenan/Mellettünk“ lädt ein, aktuelle künstlerische Arbeiten zu erleben, zur Geschichte Ungarns und seiner aktuellen politischen Lage ins Gespräch zu kommen und die Abende bei Konzert und Party ausklingen zu lassen.

# Tanz, Performance & Konzert

## Kristóf Kelemen Necromancy

Deutschlandpremiere VR-Performance

Do 21.03., 17:00 – 20:00 Uhr

Fr 22.03., 18:00 – 22:30 Uhr

Sa 23.03., 14:00 – 16:00 Uhr  
& 19:00 – 21:00 Uhr

In der hybriden Performance „Necromancy“ begibt sich je ein/e Besucher:in mit einer Virtual-Reality-Brille auf die Spuren der legendären ungarischen unabhängigen Theatergruppe Squat Theatre – von Budapest bis New York, durch verschwundene Spielorte, Wohnungen und Archive. Diese Zeitreise ermöglicht es nicht nur, in den Spiegel der Vergangenheit Ungarns vor 50 Jahren zu blicken, sondern auch heutige Probleme zu adressieren, alternative Realitäten zu kreieren und eine subversive Vorstellungskraft zu entwickeln.

Kristóf Kelemen hat Literatur und Theaterdramaturgie studiert und an der Universität für Theater- und Filmkunst in Budapest promoviert. Sein Fokus liegt auf dem Dokumentartheater mit dem Ziel, Erzählungen zwischen Realität und Fiktion zu schaffen. Dabei arbeitet er forschungsbasiert und mit verschiedenen kollaborativen Methoden. Seine Performances wurden auf internationalen Festivals, u.a. dem Fast Forward Festival in Dresden, gezeigt.

● Ecksalon Ost ● je Slot ca. 30 Min. ● Englisch ● Eintritt frei



## Viktor Szeri

### Fatigue

Deutschlandpremiere Tanz

Do 21.03., 18:00 Uhr

Stimmungsschwankungen, verlangsamte Reflexe, Schwindelgefühl: In seinem verletzlichem Solo schöpft Viktor Szeri aus persönlichen Erfahrungen mit den physischen und psychischen Symptomen von Burnout, die sich unbemerkt in den Alltag einschleichen. Er baut seine Choreografie auf Müdigkeit und dem Nichts-Wollen auf und erzeugt so einen kraftvollen Sog in seine Bewegungs-, Sound- und Bildwelten.

**Viktor Szeri (\*1993)** erwarb einen BA in Choreografie an der Budapest Contemporary Dance Academy und einen MA in Mediendesign an der Moholy-Nagy-Universität für Kunst und Design in Budapest. In seinen multidisziplinären Stücken verbinden sich verschiedene Kunstformen mit visuellen Auflösungen, dennoch steht der Tanz im Zentrum. Sein Stück „Fatigue“ wurde in Ungarn mit dem Rudolf-Lábán-Preis 2023 ausgezeichnet und als Teil des Aerowaves-Netzwerks „Twenty24 Artists“ ausgewählt.

● Großer Saal ● ca. 50 Min. ● Ohne Sprache ●  
Publikumsgepräch im Anschluss ● 17/8 €

Foto: János R. Szabó



## Dávid Somló

### Mandala

Klang-Performance Mitmachen

Do 21.03., 19:00 Uhr

Fr 22.03., 18:00 & 22:00 Uhr

Sa 23.03., 15:00 Uhr

Foto: Paolo Sacchi

In „Mandala“ schließt Dávid Somló das gesamte Publikum in eine Klanglandschaft ein. Mit tragbaren Lautsprechern und einer Komposition ausgestattet, bewegen sich die Besucher: innen auf Linien einer geografische Bodenskizze, sodass die Bewegung jeder Person zu einer bewegten Klangsinfonie und Gruppenchoreografie beiträgt.

**Dávid Somló** ist ein in Budapest lebender Klangkünstler. Er ist assoziierter Künstler des Performance-Netzwerks für den öffentlichen Raum IN SITU und des Placcc Festivals sowie Co-Kursleiter der Klasse für Theater und Performance an der alternativen Lehrinstitution FreeSZFE. Seine künstlerische Praxis konzentriert sich auf Räumlichkeit und Interaktionen. Er arbeitet häufig in ortsspezifischen Kontexten und weltweit im öffentlichen Raum. „Mandala“ wurde seit der Premiere 2016 über 100 Mal gezeigt.

● Nancy-Spero-Saal ● ca. 1 Std. ● Ohne Sprache ● 7 €



## Adrienn Hód/HODWORKS Voice of Power

Deutschlandpremiere Performance

Do 21.03., 20:30 Uhr

Der experimentelle Kirchensänger Zoltán Mizsei verkörpert eine Stimme der Macht, die über eine Gruppe von Performer:innen herrscht und (moralische) Regeln, Befehle und Anweisungen an sie sendet. Die Gruppe reagiert auf diese Stimme mit performativen Mitteln. Kompromisslos und voller schwarzem Humor spiegeln HODWORKS eine Gesellschaft wider, die sich durch ihren unabwendbaren Gehorsam gegenüber Autoritätsfiguren zunehmend von sich selbst entfremdet.

**Adrienn Hód (\*1975)** ist eine Choreografin, die auf zeitgenössischen Tanz und experimentelle Bewegungen spezialisiert ist. Sie stellt spielerisch und oft provokant den sich bewegenden menschlichen Körper – von Tabus und Vorurteilen befreit – in den Mittelpunkt. Hód und ihre Company HODWORKS sind regelmäßig auf internationalen Festivals zu Gast. Hód ist mehrfache Preisträgerin des Rudolf Lábán- und des Imre Zoltán-Preises in Ungarn. Sie lebt in Wien und Budapest.

● Großer Saal ● ca. 1 Std. 30 Min. ● Englisch mit englischen und teilweise deutschen Untertiteln ● Publikumsgespräch im Anschluss ● 17/8 €

Beauftragt und produziert vom steirischen herbst 2023.

Foto: Daniel Domolky



## Proton Theatre 10 Minutes of Poetry – Lili Monori

Deutschlandpremiere Theater Lesung

Fr 22.03., 18:30 Uhr

Das neue Stück des in Dresden bekannten Proton Theaters ist eine Reise durch Zeit und Raum, Vergangenheit und Gegenwart, mit und über Lili Monori – eine der bedeutendsten Schauspielerinnen Ungarns. Es mischen sich Geschichte und Alltag, objektiv und subjektiv erzählt, herausgezoomt und in Nahaufnahme, als Theater und in Form von Gedichten.

**Proton Theater** ist eine unabhängige ungarische Theatergruppe. Sie wurde 2009 von Film- und Theaterregisseur Kornél Mundruczó und Theaterproduzentin Dóra Büki gegründet. Ihr Ziel ist es, neben der Wahrung größtmöglicher künstlerischer Freiheit, eine professionelle Struktur für ihre unabhängig produzierten Theaterstücke und -projekte zu gewährleisten. Die Aufführungen werden vor allem als internationale Koproduktionen realisiert und wurden bis 2020 auf mehr als 110 Festivals gezeigt.

● Dalcroze-Saal ● ca. 1 Std. 10 Min. ● Ungarisch mit deutschen Untertiteln ● Publikumsgespräch im Anschluss ● 11/7 €

Foto: Norbert Pandur Balogh



## László Göndör & Éva Katona Living the Dream with Grandma

Performance

Fr 22.03., 20:30 Uhr

László Göndör leidet unter einer Identitätskrise, als er in der Corona-Pandemie bei seiner 97-jährigen Großmutter, einer Holocaust-Überlebenden, einzieht. 32 Tage lang versuchen beide, den Schmerz und das Trauma des jeweils anderen zu begreifen und ihre Zuneigung füreinander auszudrücken. Ein poetisches und zugleich humorvolles Solo, das die tiefgreifenden Auswirkungen des Holocausts bis in die dritte Generation vermittelt.

László Göndör absolvierte ein Studium der angewandten Ökonomie in Budapest, bevor er in den USA und Indonesien Schauspiel, Tanz und Theaterregie studierte. Seine Arbeiten sind bekannt für ihre freche und ironische Verspieltheit, für das Balancieren zwischen Unterhaltung und dem Umgang mit Tabus, für die Vermischung von Trashästhetik und konventioneller Schönheit. 2020 gewann er den Staféta-Preis, ein Programm zur Förderung der vielversprechendsten jungen ungarischen Theaterschaffenden.

● Großer Saal ● ca. 1 Std. 30 Min. ● Ungarisch mit deutschen Übertiteln ● Publikumsgespräch im Anschluss ● 17/8 €

Foto: Gargely Ömer



## Exotic Girlfriend

Konzert

Fr 22.03., 23:00 Uhr

Mit einem feministischen Augenzwinkern performt die Lo-Fi-Indie-Pop-Band Lieder über Herzschmerz, transatlantische Romanzen und missverstandene Textnachrichten – und thematisiert dabei ganz beiläufig die Herausforderungen und die Freude, osteuropäische Frauen zu sein.

Exotic Girlfriend wurde von der Kuratorin und Autorin Andi Soós und der Filmemacherin Noémi Varga gegründet. 2019 stieß die Schlagzeugin Zsófia Papp und 2021 die Bassistin Éda Meggyesházi zur Band. Exotic Girlfriend spielten im Trafó - House of Contemporary Art, Dürer Kert, Pontoon, Trip, Toldi Klub und Kolorádó Festival.

● Seitenbühne Ost ● ca. 1 Std. ● 5 €

Foto: Exotic Girlfriend



## Réka Oberfrank Miracle

Deutschlandpremiere Tanz

Sa 23.03., 19:30 Uhr

Réka Oberfrank erzählt mit der Sprache des Tanzes von den unendlichen Möglichkeiten an zarten Verbindungen, die Menschen miteinander eingehen, von winzigen Reibungen, die zu riesigen Abgründen werden, vom Selbst, das sich in der Uniformität der Gruppe aufgehoben fühlt oder doch verloren geht. Die Körper der sieben Tänzer:innen sind zu einer menschlichen Architektur verschränkt, sie kommunizieren miteinander und entwickeln eine gemeinsame dynamische Kraft – ein spielerisches und hoch virtuoseres Stück.

Réka Oberfrank ist freischaffende Tänzerin, Künstlerin und Lehrerin. Sie absolvierte die BA- und MA-Kurse der Budapest Contemporary Dance Academy als zeitgenössische Tänzerin und Lehrerin für zeitgenössischen Tanz. Sie schloss ihr Studium an der Danish National School of Performing Arts und an der spanischen CobosMika Seeds formation ab. Seit 2021 ist sie Mitglied des Willany Leó Improvisationstanztheaters.

● Großer Saal ● ca. 1 Std. ● Ohne Sprache ● Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung von RING ● 17/8 €



## SUB.LAB.PRO/Jenna Jalonen RING

Deutschlandpremiere Tanz

Sa 23.03., 20:45 Uhr

Welche Bedeutung hat die Form des Kreises in einem zeitgenössischen Kontext? Jenna Jalonen sucht mit ihrem Ensemble aus ungarischen, belgischen, französischen, israelischen und italienischen Tänzer:innen nach Parallelen zwischen den Volkstänzen verschiedener Nationen, erkundet ihre Ursprünge und befreit sie von stereotypen Geschlechterrollen. Was kann Volkstanz noch sein?

Jenna Jalonen ist eine in Budapest lebende finnische Tänzerin, Choreografin und Produzentin. In ihren Kreationen untersucht sie die physischen Grenzen des Körpers, indem sie verschiedene Körperlichkeiten und Tanztechniken mischt. Sie war Teil der Aerowaves-Auswahl 2019 und 2020 und ihre Choreografien „BEAT 'I just wish to feel you“ und „RING“ wurden mit dem Rudolf Lábán Award für die beste zeitgenössische Tanzperformance ausgezeichnet. Als Mitinhaberin von SUB.LAB Event Productions führt sie u.a. das SUB.LAB. PRO Ensemble Program durch – eine kreative Plattform, die Tänzer:innen mit international anerkannten Choreograf:innen verbindet. „RING“ wurde mit den Ensemble-Tänzer:innen der Spielzeit 2021/2022 entwickelt.

● Großer Saal ● ca. 50 Min. ● Ohne Sprache  
● Publikumsgespräch im Anschluss ● 17/8 €

Foto: Gergely Omer

Foto: Daniel Domolky

# Lazy Calm Raga

DJ-Set Party

Sa 23.03. 22:15 Uhr

Das DJ-Duo gestaltet seine Sets frei von Bpm- und Genre-Zuordnungen – helle Ambient-Sounds treffen auf ausgefallene Soundscapes und treibende Basselemente.

Lazy Calm Raga (LCR) ist ein ungarisches DJ-Duo mit Sitz in Budapest und Berlin.

● Dalcroze-Saal ● ca. 2 Std. ● Eintritt frei

## Film

### Gábor Reisz

Bad Poems

Film

Mi 20.03., 20:00 Uhr

Der 33-jährige Tamás ist untröstlich, nachdem seine Freundin Anna mit ihm Schluss gemacht hat. Er begibt sich auf eine Reise in die Vergangenheit, um herauszufinden, ob Liebe nur dann existiert, wenn sie nicht mehr da ist. Während er versucht, die Scherben aufzusammeln, beginnt er zu begreifen, was die gegenwärtige Gesellschaft so verwirrend macht – und ermöglicht dadurch einen sehr subjektiven Blick auf die ungarische Gegenwart.

Gábor Reisz erlangte mit seinem Debüt „For Some Inexplicable Reason“ (2014) große Aufmerksamkeit. Während des Residenzprogramms der Filmfestspiele von Cannes entwickelte er „Bad Poems“ (2018). Der Film gewann 16 Preise, darunter den für den besten ungarischen Film des Jahres 2018. Sein neuester Spielfilm „Explanation for everything“ (2023), wurde bei den internationalen Filmfestspielen Venedig als Bester Film mit dem Venice Horizons Award ausgezeichnet.

● Thalia Kino Dresden ● ca. 1 Std. 40 Min. ● Ungarisch mit englischen Untertiteln ● 8 €

# Vortrag & Gespräche

## Jó étvágyat!

Brunch & Talk mit ungarischen Kulturakteur:innen

Sa 23.03., 12:00 Uhr

Ungarische Kulturakteur:innen berichten in kurzen Impulsen über ihre Aktivitäten und geben ein breites Stimmungsbild der Performing Arts Szene in Ungarn. Dabei widmen sie sich folgenden Fragen: Wie kann sich zeitgenössisches künstlerisches Schaffen trotz schwieriger politischer Bedingungen weiterentwickeln und welche solidarischen Strategien und alternativen Strukturen gibt es? Und welche Rolle nehmen transnationale Zusammenarbeit und Kooperationen ein? Beim anschließenden Brunch gibt es die Gelegenheit für Austausch und Begegnung.

**Mit:** Brigitta Kovács, Gergely Talló (Workshop Foundation Budapest), Dávid Somló (Freeszfe), Martin Boross (Stereo Akt), György Szabó (Trafó – House of Contemporary Arts), Judit Böröcz (dunaPart, Trafó – House of Contemporary Arts), Katalin Erdödi (designierte Intendantin Trafó), Miriam Bruns, Ágnes Lucsánszky (Goethe Institut Budapest)

**Moderation:** Arved Schultze (Bündnis internationaler Produktionshäuser)

● Dalcroze-Saal ● ca. 2 Std. 30 Min. ● Englisch ● Eintritt frei  
● Anmeldung über [ticket@hellerau.org](mailto:ticket@hellerau.org)

# Krisztián Ungváry

## Ungarn und die Frage seiner Westintegration 1867 – 2024

Vortrag

Sa 23.03., 15:00 Uhr

Die politischen Debatten zwischen Brüssel und Budapest be- weisen, dass die Politik der Regierung Orbán nach wesentlich anderen Prämissen ausgerichtet ist, als die seiner westlichen Verbündeten. Diese politischen Spannungen haben histo- rische Hintergründe. So analysiert der Historiker Krisztián Ungváry die ungarische Geschichte der letzten 150 Jahre, um den ungarischen Sonderweg, das Scheitern der liberalen Ideen in Ungarn besser zu begreifen. Denn eine Situation zu verbessern, setzt Verstehen voraus.

● Dalcroze-Saal ● ca. 1 Std. ● Deutsch ● Eintritt frei

# Die Lage der Autokratie in Ungarn

Panel Gespräch

Sa 23.03., 16:30 Uhr

Ungarn ist im Jahr 2004 als demokratischer Rechtsstaat der Europäischen Union beigetreten. Die seit über zehn Jahren herrschende Regierung unter Viktor Orbán hat Ungarn in eine Autokratie verwandelt. Sie dominiert ein gefügiges Parlament und hat die Unabhängigkeit der Justiz ausgehöhlt. Alle relevanten Medien sind unter ihrer Kontrolle. Die Wahlen sind zwar frei, unter diesen Bedingungen aber alles andere als fair. Warum hat sich ausgerechnet in Ungarn ein au- toritäres Regime etabliert, welche Ziele verfolgt dieses in der Innen- und der Außenpolitik und welche Strategie verfolgen oppositionelle Kräfte? Es diskutieren die Politikwissen- schaftler:innen Edit Zgut-Przybylska, Dániel Hegedüs und die Wissenschaftlerin und Theaterkritikerin Noémi Herczog.

**Moderation:** Volker Weichsel (Slawist, Politikwissenschaftler, Redakteur der Zeitschrift OSTEUROPA)

● Dalcroze-Saal ● ca. 2 Std. ● Deutsch, Englisch mit Simultanübersetzung ● Eintritt frei

Eine Kooperation mit der Zeitschrift OSTEUROPA

# Open Studios & Workshop

## The Gamified Workshop Toolkit: Values of Solidarity mit Anikó Rácz

Workshop Teambuilding

19.03., 14:00 Uhr

In diesem Kartenspiel für Teambuilding, Mediation und Co-Kreation lernen Kunstschaffende, wie sie ihre Werte, Erfahrungen und Bedürfnisse in Arbeitsprozessen teilen können, um eine unterstützende und dauerhafte Zusammen- arbeit und kollaborative Kommunikation zu fördern.

● Treff: Besucherzentrum ● ca. 3 Std. ● Englisch  
● Eintritt frei ● Anmeldung unter [hellerau.org/mitmachen](https://hellerau.org/mitmachen)

## Open Studios von Residenzkünstler:innen

Residenz Open Studio

Sa 23.03. 16:00 Uhr

In Kooperation mit der Workshop Foundation – einer Platt- form für internationale Residenzen und Koproduktionen in Budapest – wurden drei Residenzprojekte von jungen Tanz- und Performancekünstler:innen der freien Szene in Ungarn ausgewählt. In einem Open Studio teilen Helén Tamaskó, Katalin Bitó und Haibo Illés & Richárd Melykó die Arbeits- prozesse ihrer vierwöchigen Residenzen und kommen ins Gespräch.

● Treff: Besucherzentrum ● ca. 3 Std. ● Englisch ● Eintritt frei ● Anmeldung über [dold@hellerau.org](mailto:dold@hellerau.org)

**Weitere Informationen unter [hellerau.org/nebenan-ungarn](https://hellerau.org/nebenan-ungarn)**

# Tickets

[www.hellerau.org](http://www.hellerau.org)  
[ticket@hellerau.org](mailto:ticket@hellerau.org)  
T +49 351 264 62 46

## HELLERAU Card

Ein Jahr lang das gesamte Programm zum halben Preis.  
Doppelpack Beim Kauf eines Tickets für eine Veranstaltung von „Nebenan/Mellettünk“ erhalten Sie 50% Ermäßigung auf das günstigere Ticket (nur im Besucherzentrum und an der Abendkasse buchbar).

### Besucherzentrum im Seitengebäude West

Karl-Liebknecht-Straße 56  
01109 Dresden

### Öffnungszeiten:

Montag – Samstag/Feiertage 11 – 18 Uhr

### Förderer

Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

**Produktions**  
**häuser**

Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**bpb:**  
Bundeszentrale für  
politische Bildung

**Kulturstiftung  
des  
Freistaates  
Sachsen**

### Impressum

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste  
[www.hellerau.org](http://www.hellerau.org)  
Intendanz: Carena Schlewitt  
Kaufmännische Direktion: Martin Heering  
Gestaltung: [www.any.studio](http://www.any.studio)

Künstlerisches Programm: Carena Schlewitt und Saskia Ottis  
Residenzprogramm: Janka Dold  
Produktionsleitung: Dana Bondartschuk  
Redaktion: Henriette Roth, Justine Büschel  
Titelfoto: SUB.LAB.PRO/Jenna Jalonen, RING;  
Foto: Dániel Dömölky

Foto: Johanna Lamprecht



Bühne der  
Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresdner